

Wochenblatt

Pernsprecher

** No. 18. **

Telegramm - Adresse:

Wochenblatt Pulsnitz.

Erscheint Dienstag, Donnerstags und Sonnabend.
Beiblätter: Illustr. Sonntagsblatt und landw. Beilage.
Abonnement: Monatl. 50 H., vierteljährlich M. 1,25, bei freier Zustellung ins Haus sowie durch die Post unter No. 8059 M. 1,40.

für Pulsnitz und Umgegend

Amts-Blatt

des Königl. Amtsgerichts und des Stadtrathes zu Pulsnitz.

Inserate für denselben Tag sind bis vormittags 10 Uhr aufzugeben.
Preis für die einspalt. Zeile oder deren Raum 10 H.
Reklame 20 H.
Bei Wiederholungen Rabatt.
Alle Annoncen-Expeditionen nehmen Inserate entgegen.

Amtsblatt für den Bezirk des Königl. Amtsgerichts Pulsnitz, umfassend die Ortschaften: Pulsnitz, Pulsnitz N. S., Böhmisches-Dollung, Großröhrsdorf, Brettnig, Hauswalde, Ohorn, Obersteina, Niedersteina, Weißbach, Oberlichtenau, Niederlichtenau, Friedersdorf, Thiemendorf, Mittelbach, Großnaundorf, Eichtenberg, Kl. Dittmamsdorf, Druck und Verlag von E. E. Förster's Erben. Expedition: Pulsnitz, Bismarckplatz Nr. 265. Verantwortlicher Redakteur Otto Dorn in Pulsnitz.

Julius Seidel, Dresden, Altmarkt, Ecke Schlossstr. (Gegenüber der Löwen-Apotheke.)
Uhren, Gold- u. Silber-Waren.



Nur 5 Mk. kostet dieser hochelegante gesetzlich 333 gestempelte massive Schiene (nicht hohl gepresst) in nur solider Ausführung mit feinstem von herrlichem Feuer. — Versandt gegen vorherige Einsendung des Betrages oder Nachnahme. Porto extra. — Illustr. Preis-Katalog von Uhren und Schmuckwaren gratis und franko.

Nr. 133.

Sonnabend, den 8. November 1902.

54. Jahrgang.

Bekanntmachung.

Wegen des Anschlusses der auf der Schießgasse gelegten neuen Wasserleitungsröhre an die städtische Quellwasserleitung muß

Mittwoch, den 12. November und Donnerstag, den 13. November d. J.

die Hauptzufuhrleitung aus dem Reservoir an dem Obersteinaer Wege abgeperrt bleiben. Vollständig abgestellt ist das Wasser während dieser beiden Tage auf der Schießgasse, außerdem am Mittwoch, den 12. November d. J. auch Straße III und Donnerstag, den 13. November d. J. von etwa Nachmittag 4 Uhr an bis zur Nachtzeit im ganzen Bahnhofsviertel vom Wettinplatz an, während im Uebrigen das städtische Wasserleitungsnetz aus dem alten Reservoir an der alten Dhorner Straße gespeist werden wird. Es wird dies hierdurch bekannt gemacht und zwar an diejenigen Einwohner, deren Heimleitungen hierbei betroffen werden oder für deren Heimleitungen das Reservoir an der alten Dhornerstraße nicht den nötigen Druck liefert, mit dem Anheimgen, sich für die fragliche Zeit spätestens bis Mittwoch, den 12. November d. J., früh 1/2 6 Uhr ausreichend mit Wasser zu versorgen. Im Uebrigen ist während der beiden genannten Tage der übermäßige Verbrauch von Wasser zu vermeiden. Pulsnitz, am 8. November 1902.

Der Stadtrat.
Dr. Michael, Bürgermeister.

Diöcesanversammlung des Kamener Bezirks.

Die diesjährige Diöcesanversammlung des Kamener Diöcesanbezirks ist auf

Dienstag, den 25. November, vormittags 10 Uhr

anberaumt worden und wird unter Leitung des geistlichen Mitgliedes der unterzeichneten Konsistorialbehörde an genanntem Tage im Bürgerstube des Rathhauses zu Kamenz gehalten werden.

Die Tagesordnung für dieselbe ist folgende:

1. Ansprache des Vorsitzenden.
2. Vortrag des Herrn Pfarrers Kleeberg-Frankenthal: „Die Trunksucht und ihre Bekämpfung.“
3. Mitteilungen.
4. Bericht über die Tätigkeit des Diöcesanausschusses zur Fürsorge für Entlassene.

Nach Erledigung dieser Tagesordnung werden etwaige weitere, das kirchliche Gemeindeleben betreffende Anträge, sofern sie acht Tage vor der Versammlung bei der Kreis-Hauptmannschaft schriftlich eingereicht sind, zur Besprechung und Beschlussfassung gebracht werden.

Die Kirchengemeinden sind an dem der Versammlung vorhergehenden Sonntage im Hauptgottesdienste durch Abkündigung von der bevorstehenden Diöcesanversammlung in Kenntnis zu setzen.

Solches wird unter Hinweis auf § 31 der Kirchenvorstands- und Synodalordnung vom 30. März 1868 den Beteiligten, bez. zur Nachachtung bekannt gegeben.

Bautzen, am 3. November 1902.

Die Königliche Kreishauptmannschaft als Konsistorialbehörde.
v. Schlieben.

Neueste Ereignisse.

Der deutsche Kronprinz soll noch in diesem Jahr einen Gegenbesuch am dänischen Königshof machen.

Zum Nachfolger auf dem Wiener Botschafterposten ist der bisherige Botschafter in Rom Graf v. Welbel in Aussicht genommen.

Im Landesverratsprozess vor dem Reichsgericht ward gegen den Angeklagten auf 3 Jahre 6 Monate Zuchthaus 2c. erkannt.

Die Ergebnisse der Neuwahlen in den Vereinigten Staaten.

Unter einer in ihrer Art großartigen echt amerikanischen Agitation haben am 4. November in den Vereinigten Staaten die Neuwahlen zum Kongresse stattgefunden, und die Ergebnisse des kolossalen politischen Kampfes, der in der großen nordamerikanischen Republik noch durch eine ganze Reihe sozialer und wirtschaftlicher Gährungen, man denke nur an die Streikbewegungen der Bergarbeiter in den Kohlenwerken und die demokratische Anti-Trunksuchtbewegung, sind dennoch nicht im geringsten umwälzende auf dem politischen Gebiete der Vereinigten Staaten. Die Demokraten haben allerdings eine Menge statlicher Wahlsiege zu verzeichnen, vor allen Dingen hat die wirtschaftliche Hauptstadt Nordamerikas, New York, fast nur demokratisch gewählt, aber das Gesamtresultat der Wahlen in allen Staaten der Union ist doch ein dem Republikaner günstiges geblieben, und daraus ist ein dem Republikaner gegenüber zu schließen, daß der Präsident Roosevelt nach Ablauf seiner gegenwärtigen Amtsdauer voraussichtlich im Jahre 1904 wieder zum Präsidenten der Vereinigten Staaten gewählt werden wird. Denn besitzen die Republikaner und die Demokraten im Weissen Hause zu Washington die unbestreitbare Mehrheit, so werden sie auch dafür zu sorgen wissen, daß

ihr unbestrittener erster Führer am Staatsruder bleibt. Mit dem demokratischen Wahlsiege und einer einschneidenden Veränderung im politischen und wirtschaftlichen Regierungsprogramm in den Vereinigten Staaten ist also für die kommenden vier Jahre nicht zu rechnen, und die Grundsätze, die jetzt die leitenden für die Politik der Vereinigten Staaten waren, werden es auch für weitere vier Jahre bleiben. Dieser Ausgang der Neuwahlen in der nordamerikanischen Union ist nun an sich das wichtigste Ergebnis für die Vereinigten Staaten selbst wie auch für das interessierte Ausland. Man kann jetzt in Amerika wie in Europa in Bezug auf die amerikanische Politik mit ganz bestimmten und auch bekannten Faktoren rechnen. Sie bedeuten zumal größere Ansprüche Amerikas in der Weltpolitik, wie uns solche schon in der kubanischen Frage, in der Annexion der Philippinen und in der Mitwirkung der Union bei der Beruhigung Chinas deutlich vor die Augen traten. Dabei ist auch die wachsende Anteilnahme Nordamerikas an den Welt-handel und dessen Beeinflussung möglichst und ausschließlich zu Gunsten der amerikanischen Produktion nach wie vor die rücksichtslose Tendenz der amerikanischen Wirtschaftspolitik. Zwar hat der Präsident Roosevelt zeitgemäße Reformen der Hochschutzzölle in Aussicht gestellt, aber abgesehen davon, daß man diese Reformen der Republikaner zu Gunsten der Ermäßigung einiger in Amerika besonders brüden empfindenen Schutzzölle nur als einen Schachzug gegenüber dem Verlangen der Demokraten auf eine allgemeine Zolltarifreform ansehen kann, wird man auch bald in Erfahrung bringen, wie wenig Roosevelt und seine Freunde Zollermäßigungen bewilligen werden, denn das ganze amerikanische Wirtschaftsleben ist ja auf den Hochschutzzoll aufgebaut. Und auch an den großen Produzenten-Vereinigungen, den Trusts, wird Roosevelt wenig rütteln, denn sie passen im Grunde genommen in das amerikanische Wirtschaftsprogramm und das lähne Streben nach Weltbeherrschung. (Zahlenmäßig sind die Wahlergebnisse aus allen Staaten der Union noch nicht genau bekannt, man zählte bis jetzt 200 Republikaner und 177 Demokraten, nur von 9 Bezirken steht das Resultat noch aus.)

Vertikale und sächsische Angelegenheiten.

Pulsnitz. Ein uns selten gebotener Kunstgenuss war das am Donnerstag Abend vom Gustav-Wolff-Frauenverein veranstaltete Konzert. Frau Exzellenz von Kirchbach, als erste Vorsteherin dieses Vereins, welcher es unter anderem gelungen war auch Dresdner Kräfte für oben genannten Verein unentgeltlich zu gewinnen, war keine Mühe zu groß gewesen, dieses Konzert zu Stande zu bringen, um das Programm so abwechslungsreich und reichhaltig zu gestalten. Aber nicht genug damit, Frau Exzellenz v. Kirchbach stellte ihre Kräfte noch weiter in den Dienst der guten Sache und half selbst mit das Programm verschönern, indem sie im 2. Teil die Sopranstimme der beiden Duette: „Der Engel“ und „Wanderers Nachtlied“ freundlich übernommen hatte und uns somit Gelegenheit bot ihre volle und glöckere Stimme bewundern zu dürfen. Fräulein Schöningk, Konzert-Sängerin und Pianistin aus Dresden, uns von früher schon bekannt, gehört zu den wenigen Sängerinnen, die im Augenblick ihr Publikum, mit den edelsten künstlerischen Mitteln, ohne virtuosos Blendwerk sich erobert. Sobald die Sängerin mit ihrer silberhellen Stimme die ersten Töne eines Liedes anschlügt, hat man die Empfindung, daß sie Gebicht und Musfel völlig erfasst und tief in sich aufgenommen hat. Auch als Pianistin ließ sich Fräulein Schöningk hören und führte die einzelnen Vorträge sicher und mit Geschmeid aus. Fräulein Schöningk konnte an diesem Abend die Achtung nur befestigen, welche ihr die Pulsnitzer Musikfreunde schon früher reichlich gezollt haben. Was wir von dem Königlichen Kammermusik-Herrn Ph. Wunderlich aus Dresden gehört haben, hat uns recht gut gefallen und können wir wohl behaupten, derartige Glanzleistungen noch nie vernommen zu haben. Er ist Meister seiner Flöte. Virtuosität ist seine starke Seite und die leichte Sicherheit, mit welcher er dieselbe befehligt, erregte allgemeines Erstaunen. Seine Technik glänzte in Allem was er vortrug. Volle Anerkennung gebührt auch den uns von früher her schon als gute Sänger bekannten Herren des

